



XXV. Heidelberger Symposium zur Sozialpsychiatrie

Stigma psychischer Erkrankungen – „Wie können wir dem Stigma psychischer Erkrankungen entgegenwirken?“

St. Thomas e.V. lädt am 27.09.2025 um 9:00 Uhr zum diesjährigen 25. Heidelberger Symposium zur Sozialpsychiatrie in den Hörsaal der Klinik für Allgemeine Psychiatrie des Universitätsklinikums Heidelberg ein.

In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit dem Thema „Stigmatisierung psychisch kranker Menschen“, und damit, wie wir dieser entgegenwirken können. 50 Jahre nach Veröffentlichung der Psychiatrie-Enquete durch den Deutschen Bundestag stellt man auch heute immer wieder fest, dass die angestrebten Reformen in der Gegenwart weiter entwickelt werden müssen, um den betroffenen Personen einen würdevollen und respektvollen Platz in unserer Gesellschaft zu gewährleisten. Diese erleben deswegen nämlich häufig Vorurteile und Ausgrenzungen, die sich negativ auf ihre soziale Teilhabe auswirken. Gerne werden wir mit Ihnen über die Wege einer Entstigmatisierung sprechen. Neben Fachvorträgen und Diskussionen werden spannende Projekte und verschiedene Beispiele aus der Praxis vorgestellt.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie dem detaillierten Tagesprogramm. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Anmeldungen unter „symposium@st-thomas.de“ erbeten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Über eine Spende würden wir uns jedoch sehr freuen. Diese verwenden wir dafür, die vielseitigen Freizeitangebote für psychisch kranke Menschen zu fördern. Kontoverbindung: Frank-Brecht-Stiftung, DE91 6605 0101 0108 4117 45, Sparkasse Karlsruhe.

XXV. Heidelberger Symposium zur Sozialpsychiatrie findet statt:

Samstag, 27.09.2025

9.00 – 14.00 Uhr

Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg,

Voßstr. 4, Gebäude 4270 (Hauptgebäude), Hörsaal 00.40 / EG

69115 Heidelberg, Parkplätze: Tiefgarage „P15“, Thibautstraße 1a

Anmeldungen unter "symposium@st-thomas.de" erbeten.